

Gruppe: Bürgerinitiative A45. Lüdenscheid  
Gesundheitssprecher: Dr. med. Walter Wortberg

E-Mail: [w.wortberg@umwelt-krank.de](mailto:w.wortberg@umwelt-krank.de)

Web: [www.umwelt-krank.de](http://www.umwelt-krank.de)

27.09.2023

Antrag an den Rat der Stadt Lüdenscheid die Durchführung der Verkehrsgesundheitsstudie an das Kreisgesundheitsamt des Märkischen Kreis weiterzuleiten.

### **Begründung**

Seit dem 2. Dezember 2021 besteht eine Vollsperrung der A 45 Lüdenscheid Nord (Rahmedetalbrücke, die zu einer Umleitung des gesamten Autobahnverkehrs auf Bedarfsumleitungsstraßen der Stadt geführt hat. Seitdem besteht für Stadt und Region eine stark erhöhte Schadstoffbelastung mit Feinstaub, Reifenabrieb und Lärm, die schon jetzt nach 22 Monaten zu erheblichen Gesundheitsschäden geführt hat. Es handelt sich um einen Präzedenzfall, da der Fall in Deutschland erstmalig aufgetreten ist.

Es besteht eine

### **VORSÄTZLICHE GESUNHEITSGEFÄHRDUNG.**

Das Durchfahrtsverbot, seit Juni 2023 in Kraft, hat keine wesentliche Abnahme der Schadstoff- und Lärmbelastung für die Anwohner an den Bedarfsumleitungen (Straßen 1. und 2. Grades) ergeben, dafür eine zusätzliche Verlagerung in die Peripherie. Nach Aufhören der Kontrollen haben wir wieder die alten Belastungen.

### **Der gesamte Märkische Kreis bis Hagen ist inzwischen betroffen.**

Diese extrem hohe Schadstoff- und Lärmbelastung wird laut Angaben der Autobahngesellschaft bis zum Neubau des ersten Teils der Brücke Mitte 2026 bestehen bleiben. Wir müssen uns also auf eine **fünfeinhalb jährige** Schadstoffbelastung einstellen. Das ist eine extrem lange Zeit. Schon das Wissen der Langjährigkeit, kein Ende in Sicht, macht psychisch krank.

**Wissenschaftliche Gesundheitsstudie -Verkehr - Umwelt- Begleit- Studie:** Notwendig wegen der besonderen Situation –

- Es handelt sich um einen Präzedenzfall
- Die Studie ist für die Anwohner wichtig, falls es wegen Erkrankungen zu Regressen kommt. Solche Regresse, die erst nach Jahren erhoben werden, haben kaum Erfolg. Das weiß ich aus meiner über 50-jährigen Erfahrung als Arzt und Gutachter.
- 

### **Mehr Messstationen**

- Aufstellung von Messstationen an allen Behelfsumleitungsstraßen Straßen in Stadt und Region

- Regelmäßige Messungen von Luft und Lärmbelastung und transparente tägliche Veröffentlichung in der Tagespresse, im Internet und TV wie zu Corona Zeiten. Diese Schadstoffe sind genauso schädlich wie das Corona Virus. Unterschied: Die Folgen sieht man erst viel später, erst nach Jahren

## Schadstoffbelastung

Feinstaub enthalten Schadstoffpartikel im Nanobereich, die auch durch Fensterritzen in Wohnungen eindringen. Es müssen daher auch Möbeln untersucht werden.

Kinder und Kleinkinder sind gegen Schadstoffe besonders empfindlich. Sie schädigen das Immunsystem und führen zu Genschädigungen bis in die nächste Generation. Das wird in der Literatur beschrieben und eigene Untersuchungen haben das eindrucksvoll bestätigt (1.).

**Feinstaub** enthält: z. B. chemische Stoffe: Ruß, Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Kohlenwasserstoff, hochgradige Dioxine, Stickoxide.

**Reifenabrieb:** Schwermetalle: Nickel, Chrom, Antimonsulfid, Antimontrioxid

Sie alle können je nach Schwere und Dauer der Belastung schwere Gesundheitsschäden, auch Krebs verursachen (Nickel, Chrom, Dioxine).

**Lärmbelastung:** neurologische und psychische Schäden, Herz-Rhythmusstörungen und Kreislaufstörungen

## Teilnahme von Personen

Untersuchung von Anwohnern\*innen an den Umleitungsstraßen und von schon Betroffenen

Da es sich um einen Präzedenzfall handelt, und das ist das Neue, sollten nicht nur Messstationen aufgestellt werden, sondern Anwohner\*innen sollten im Blut und/oder Urin auch auf Schadstoffe untersucht werden, die sich im Feinstaub und Reifenabrieb befinden.

**Haaruntersuchungen bei Kindern.** Durch Untersuchungen der Haarlänge kann man feststellen, wie lange die Stoffe im Körper sind. Solche Befunde bei Kindern sind von großer medizinischer Bedeutung

Dauer der Studie:

Die Studie muss bis zur Fertigstellung der neuen Brücke andauern und sollte dann weiter geführt werden, da wie schon erwähnt, viele Gesundheitsschäden erst nach Jahren auftreten.

Innenraumdiagnostik und Untersuchungen von Luft, Regenwasser und Boden können in späteren Phasen der Studie notwendig werden.,

- (1.) W. Wortberg, „Bin ich umweltkrank“, „Die Ursachen von Krebs und chronischen Erkrankungen erkennen und vermeiden“, 2. Auflage, 2015, Mediengruppe Oberfranken- Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach, ISBN: 978-3-945695-49-4

## Zusammenfassung.

Die schon entstandenen und noch zu erwartenden Gesundheitsschäden erfordern aus medizinischer und juristischer Sicht eine begleitende wissenschaftliche Gesundheitsstudie. Sie ist als Schutz und Beleg für die Betroffenen notwendig, wenn es später zu Regressen kommen sollte.

Da es sich um einen Präzedenzfall handelt, muss die Studie auf der Basis eines entsprechenden Studiendesign durchgeführt werden. Diese muss die neuen Gegebenheiten mitberücksichtigen.

Die Bürgerinitiative fordert daher unseren Bürgermeister, Sebastian Wagemeyer, auf, im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung und der Bürgerinitiative A45 eine solche Studie zusammen mit dem Studiendesign an das zuständige Kreisgesundheitsamt des Märkischen Kreises zuschicken. Diese wird sie an die Lanuv weiterleiten.

Lüdenscheid, 27.09.2023  
Walter Wortberg